

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Historischen Vereins von Oberbayern am 27. November 2012, 18:30 Uhr im Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Straße 11, 80539 München

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der 1. Vorsitzende fest, dass gemäß § 7 Absatz 1 Satz 2 der Satzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Michael Stephan, erstattete den Bericht über die Vereinsaktivitäten in den Jahren 2010 und 2011 mit einem Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2012. Neben den Vorträgen und den Jahresausflügen nach Abensberg, Offenstetten und Rohr (2010) und nach Raitenhaslach und Altötting (2011) erwähnte er dabei an 2011 eingeführten Neuerungen insbesondere die Führungen in München durch Ausstellungen und besondere Einrichtungen wie den Alten Südfriedhof, den späteren Vortragsbeginn, den Vereinsstammtisch in der Pfälzer Residenz Weinstube nach den Vorträgen und das jährliche Sommerfest im Stadtarchiv. Regelmäßig wurden seit 2011 zwei Mal im Jahr vor der Präsentation des „Oberbayerischen Archivs“ und vor dem Sommerfest Ausschuss-Sitzungen abgehalten. Das Engagement in der überregionalen Verbandstätigkeit wurde im Berichtszeitraum wieder verstärkt. Der 1. Vorsitzende nahm im März 2011 am „Bayerischen Heimattag“ in Bad Steben teil und wurde dort in der Wiederaufnahme einer alten Tradition in den Beirat des „Verbandes bayerischer Geschichtsvereine“ gewählt. Der Schriftführer, Herr Dr. Manfred Peter Heimers, vertrat den Historischen Verein 2011 und 2012 jeweils im Mai auf den „Tagen der bayerischen Landesgeschichte“ in Herrenchiemsee und Burghausen. Herr Dr. Stephan und Herr Dr. Heimers nahmen im September 2011 gemeinsam am „38. Tag der Landesgeschichte“ in Bremen teil.

In den beiden Berichtsjahren wurde die Pflege der Vereinsbestände im Stadtarchiv verstärkt. Die digitale Erfassung der Bildersammlung wurde ausgebaut. Von der etwa 7.000 Blatt umfassenden Sammlung sind derzeit etwa 1.000 Blatt online recherchierbar. Gleichzeitig wurden aus dieser Sammlung 2.308 Bilder der A-Serie aus Mitteln des Stadtarchivs und 96 Aquarelle von Carl August Lebschée aus Vereinsmitteln digitalisiert. Zur Erschließung der bedeutenden Vereinsbibliothek nach zeitgemäßen bibliothekarischen Gesichtspunkten wurde in Oktober 2011 die Bibliothekarin Ingrid Sicklinger-Seuß eingestellt, die bisher 8.881 Titel erfasst hat, das ist etwa ein Sechstel des gesamten Bibliotheksbestandes, der damit auch über das Internet zugänglich gemacht wurde. Von diesem Teilbestand sind 285 Titel frühe Drucke mit Erscheinungsjahren zwischen 1483 und 1600.

Seit Sommer 2011 besteht für die Vereinsmitglieder die Möglichkeit, Einladungen zu den Vereinsveranstaltungen auf elektronischem Weg per E-Mail zu erhalten. Etwa 350 Mitglieder haben sich für diesen Versandweg entschieden. Dem Verein wurden dadurch nicht unbeträchtliche Einsparungen bei der Kuvertierarbeit und beim Briefporto ermöglicht.

Mit der Registrierung bei Facebook versucht der Historische Verein seit Februar 2011, auch im Social-Web präsent zu sein und für seine Aktivitäten zu werben. Bisher konnten 89 Freunde gewonnen werden.

Der Mitgliederstand blieb mit 1.834 Einzelpersonen und Institutionen zum 31. Dezember 2011 erfreulich stabil.

Mit einem Dank an das ehrenamtliche Engagement der für den Verein tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ausschuss- und Vorstandsmitglieder schloss der 1. Vorsitzende seinen Bericht.

2. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Hans-Peter Maier, erstattete den Kassenbericht für die Jahre 2010 und 2011. Zum 1. Januar 2010 betrug das Vereinsvermögen 68.821 €. Im Laufe des Jahres wurde ein Überschuss von 4.193 € erwirtschaftet, so dass der Vermögensstand zum 31. Dezember 2010 auf 73.014 € anstieg. Vor allem durch die Verbuchung der Kosten des Oberbayerischen Archivs 135 bereits im Jahr 2011, durch erhöhte Personalkosten und durch die Ausgaben für Digitalisierungen

entstand im Lauf des Jahres 2011 ein Defizit von 19.173 €. Der Vermögensstand des Historischen Vereins belief sich daher zum 31. Dezember 2011 auf 53.841 €. Der Schatzmeister bezeichnete den Stand der Vereinsfinanzen trotz dieses Rückgangs als gesund und solide.

3. Bericht der Rechnungsprüfer

Für die Rechnungsprüfer verlas Herr Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter den Prüfungsbericht. Herr Prof. Dr. Heydenreuter und Herr Herbert Liedl haben in Starnberg in den Räumen der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg die vorgelegten Jahresabschlüsse des Historischen Vereins von Oberbayern für die Jahre 2010 und 2011 geprüft und für richtig befunden. Die satzungskonforme Legitimation der Einnahmen und Ausgaben des Historischen Vereins von Oberbayern war nicht Bestandteil des Prüfungsauftrages.

4. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Heydenreuter wurde dem Vorstand, bei Stimmenthaltung der Betroffenen, einstimmig die Entlastung für die Jahre 2010 und 2011 erteilt.

5. Die 175-Jahrfeier des Historischen Vereins

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Stephan erstattete einen Bericht über die Aktivitäten zur Feier der Gründung des Historischen Vereins vor 175 Jahren. Der Schwerpunkt des Jubiläumsprogramms wurde auf die Präsentation der wertvollen Vereinssammlungen gelegt. Eine Ausstellung zum bundesweiten „Tag der Archive“ am 3. März 2012 präsentierte in der Rotunde des Stadtarchivs ausgewählte Stücke aus den im Stadtarchiv deponierten Sammlungsteilen. Diese Ausstellung wurde noch einmal beim Sommerfest des Historischen Vereins am 6. Juli 2012 gezeigt.

Bei verschiedenen Vorträgen von Mitarbeitern des Stadtarchivs im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Einblicke“ wurden einzelne Sammlungen näher vorgestellt. Diese Sammlungspräsentationen werden auch im Jahr 2013 fortgesetzt.

Der Band 136 des „Oberbayerischen Archivs“ ist im Jubiläumsjahr ausschließlich den Sammlungen des Vereins gewidmet, die in bebilderten Essays vorgestellt werden. Die im Stadtarchiv aufbewahrten Sammlungen wurden von Mitarbeitern des Archivs bearbeitet, die als Dauerleihgaben an verschiedene Museen übergebenen Sammlungsteile von Mitarbeitern dieser Institutionen. Das Vereinsjubiläum wurde auch zu einer zeitgemäßen Neugestaltung des „Oberbayerischen Archivs“ genutzt, die in Zusammenarbeit mit der Produktions- und Verlags-GmbH Rudolf Paulus Gorbach umgesetzt wurde.

Der neue Band des „Oberbayerischen Archivs“ wird auf einem Festakt am 11. Dezember 2012 im Saal des Alten Rathauses vorgestellt werden. Auf diesem Festakt, der das Jubiläumsjahr abschließt, werden Oberbürgermeister Ude, Regierungspräsident Hillenbrand und der Vorsitzende des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine Prof. Dr. Manfred Tremel Grußworte sprechen. Frau Prof. Dr. Gabriele Clemens von der Universität des Saarlandes wird einen Festvortrag zu dem Thema „Die Geschichtsvereine in ihrer europäischen Dimension“ halten.

6. Verschiedenes

Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt lagen nicht vor. Eine Aussprache wurde nicht gewünscht.

Der 1. Vorsitzende schloss die Mitgliederversammlung um 19:15 Uhr.

Dr. Michael Stephan
1. Vorsitzender

Dr. Manfred Peter Heimers
Schriftführer